

AKTIV HAUS



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



2023

AH AKTIV-HAUS GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Produktverantwortung	7
Anreize zum Umdenken	13
5. Weitere Aktivitäten	16
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	16
Umweltbelange	17
Ökonomischer Mehrwert	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
Regionaler Mehrwert	20
6. Unser WIN!-Projekt	21
7. Kontaktinformationen	27
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	27
Impressum	27

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die AH Aktiv-Haus GmbH entwickelt, produziert und vertreibt nachhaltige Wohnungsbauten in Holzmodulbauweise. Kunden sind insbesondere Unternehmen der gewerblichen Wohnungswirtschaft und auch private Unternehmen, die zum Beispiel Mitarbeiterwohnungen zur Verfügung stellen möchten.

Das aktivhaus unterscheidet sich grundlegend von der konventionellen Art, Häuser zu bauen und folgt der Vision eines nachhaltigen Gebäudes. Basis ist das von Prof. Werner Sobek entwickelte Triple Zero Prinzip®. Ein Triple Zero® Gebäude verbraucht nicht mehr Energie, als es im Jahresdurchschnitt selbst aus nachhaltigen Quellen erzeugt (Zero Energy Building), es erzeugt keine Emissionen von CO₂ oder anderen für Mensch und Umwelt schädlichen Stoffen (Zero Emission Building) und es ist vollständig in natürliche oder technische Kreisläufe rückführbar (Zero Waste Building).

Zentrales Anliegen ist es darüber hinaus, bei allen Bauvorhaben ein architektonisch anspruchsvolles Konzept umzusetzen und Wohnraum mit hoher gestalterischer, baulicher und funktionaler Qualität zu schaffen. Damit ist gleichermaßen die Wohnung als Lebensraum im Gebäude gemeint, wie auch die räumliche und ökologische Gestaltung von ganzen Quartieren mit ihren Gemeinschaftsflächen, Sharing-Angeboten und möglichst naturnahen Flächen.

Durch die parallele Vorfertigung der Module während der Gründung und dem Bau des Kellers oder der Tiefgarage ermöglicht serielles modulares Bauen eine Zeitersparnis von 6–12 Monaten im Projektablauf – gegenüber konventionell gebauten Häusern. Vor Ort werden die Module mit den vorhandenen Anschlüssen für Wasser, Abwasser und Elektrik verbunden. Die Module sind so geplant, dass verschiedene Größen miteinander kombiniert und jeder Wohnungsmix vom 1-Zimmerapartment bis zur 5-Zimmerwohnung realisiert werden kann. Die Lebensdauer und Haltbarkeit eines aktivhaus entspricht der eines in konventioneller Bauweise hergestellten Massivhauses. Studien und Forschungsprojekte belegen, dass ein Holzhaus bei fachgerechter Konstruktion und Instandhaltung mindestens so lange hält, wie ein Massivhaus und eine Lebensdauer von etwa 100 Jahren hat.

Im Verbund mit dem Gesellschafter Wolff & Müller können je nach Bedarf komplett schlüsselfertige Generalunternehmer- oder Generalübernehmerleistungen mit einem Ansprechpartner und einer Schnittstelle deutschlandweit angeboten und umgesetzt werden.

Die Firma AH Aktiv-Haus GmbH wurde im Jahr 2016 von Prof. Werner Sobek (Gründer der Werner Sobek Firmengruppe) und Prof. E.h. Klaus Fischer (Unternehmensgruppe fischer) gegründet. Sie konnten dabei auf den Erkenntnissen zahlreicher Experimentalbauten aufbauen, die seit dem Jahr

ÜBER UNS

2000 von der Firmengruppe Werner Sobel geplant und realisiert wurden. Wolff & Müller Hoch- und Industriebau GmbH & Co. KG, Prof. Wolfgang Schuster (ehemaliger Oberbürgermeister von Stuttgart, Direktor des Instituts für Nachhaltige Stadtentwicklung in Stuttgart) und Geschäftsführer Hubert Nopper ergänzen den Gesellschafterkreis. Im Weiteren besteht das Team von aktivhaus derzeit aus dem zweiten Geschäftsführer Steffen Rapp, 20 festangestellten Architekt*innen und Ingenieur*innen sowie einer wechselnden Anzahl an Praktikant*innen und Werkstudent*innen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

DIE WIN-CHARTA

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig> .

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.12.2022

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: "Aktion-Baum" Baumpflanzaktion in Streusberg

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 15.000 EUR und 270 h

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 6: Produktverantwortung**
- **Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken**

Zentrales Anliegen unseres Unternehmens sind die aus dem Produkt resultierenden Umweltbelange. Die Leitsätze 4,5 und 6 beschäftigen sich mit diesen Punkten.

Die in den Unterlagen zur WIN-Charta beschriebenen inhaltlichen Themenbereiche überschneiden sich hierbei zum Teil. Um alle wichtigen Punkte zu erfassen und gleichzeitig Wiederholungen zu vermeiden haben wir uns entschieden die Themen unter dem Leitsatz 6 Produktverantwortung zusammenzufassen.

Leitsatz 6: Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Eines unserer weiteren Anliegen ist es Anreize zum Umdenken zu vermitteln:

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Basis von aktivhaus ist die Vision vom Bau nachhaltiger Gebäude und deren Betrieb. Die Bausteine dazu sind im Triple Zero Prinzip® beschrieben und werden in den gewählten Leitsätzen ausgeführt. Die Senkung von Energie und Emissionen ist ein starkes Anliegen von aktivhaus und ein wichtiger Beitrag für eine erfolgreiche Energiewende. Durch interne Prozesse und Emissionsvermeidung reduzieren und kompensieren wir als Unternehmen die Entstehung von CO₂.

Umwelt- und Klimaschutz sowie die damit verbundene Schonung von Ressourcen sind mittlerweile fester Bestandteil der zivilrechtlichen und politischen Diskussion. Mit diesen Themen muss sich auch die Baubranche auseinandersetzen. Diese verbraucht 50% der weltweit abgebauten Ressourcen, 50% der erzeugten Energie fließt in den Gebäudesektor und der Bau und Betrieb von Gebäuden stößt rund 40% der global anfallenden Treibhausgasemissionen aus. Um den Problemen des

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

konventionellen Bauens entgegenzutreten und unserer Produktverantwortung gerecht zu werden, spielt die Vision des Triple Zero Prinzips® die zentrale Rolle von aktivhaus.

Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern Engagement, ein Umdenken und nachhaltiges Handeln. Aktivhaus ist es wichtig, hierfür auch unabhängig unseres Produktes wichtige Anreize zu setzen. Unsere Mitarbeitenden beziehen wir hierbei in die Themenfelder mit ein, ob Ernährung, Verwendung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, die Aufklärung über das Intranet, die Teilnahme an Nachhaltigkeitskreisen oder die wöchentlichen AH-MI Präsentationen. Sie fördern Erkenntnisse, Mitarbeiterzufriedenheit und geben Denkanstöße in Bezug auf ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Umdenken.

Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Die Vision des Triple Zero Prinzips® möchten wir stetig weiterentwickeln und somit unser Produkt, den modularen Holzbau, optimieren und eine zukunftsfähige Bauweise sicherstellen. Hierbei sind weitere Schritte notwendig, um einer rundum nachhaltigen Bauweise gerecht zu werden. Durch interne Projektgruppen, Recherchen und Verbesserungen wollen wir unser Holzmodul emissionsfrei, 100 % recyclingfähig und durch den Betrieb stets einen Überschuss an Energie generieren lassen. Nicht nur für das Holzmodul, auch für die eingesetzten Energiesysteme setzen wir stets den aktuellsten Stand der Technik ein und integrieren darüber hinaus innovative und revolutionäre Lösungen.

Durch weitere Abschlussarbeiten und der stetigen Weiterentwicklung unseres Produktes werden wichtige Kennzahlen erarbeitet, um innovative Projekte zu bauen.

Aktivhaus 3.0 wird auch die kommenden Jahre weiterentwickelt und professionalisiert werden. Neue Mitarbeitende werden in die Gruppen integriert und entsprechende Kapazitäten für die Bearbeitung der Zukunftsthemen geschaffen. Ein enger Austausch zu Forschungseinrichtungen und Hochschulen ist für uns in diesem Zusammenhang ein wichtiger Baustein. Es werden weitere Themenfelder aufgenommen, wie Brandschutz, Baustellen- und Montageabläufe, Rezyklierbarkeit und Stoffkreisläufe. Darüber hinaus möchten wir eine Prozesslandschaft mit standardisierten Prozessen und ein Produktkatalog mit angepassten Materialien und Produktkomponenten erarbeiten.

Zukünftig werden wir mittels Materialpässen alle verbauten Materialien und Produkte dokumentieren. Hierdurch wird die Qualität, die Lage und die Herkunft sichergestellt. Ebenso soll Abfall vermieden bzw. reduziert und die Wiederverwendbarkeit von Materialien in der Planung berücksichtigt werden. Bei fertiggestellten Bauwerken informiert der Materialpass über die

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Demontagefähigkeit und Materialverwertbarkeit einer Immobilie. Zusätzlich wird die Möglichkeit von Recycling im Sinne der Kreislaufwirtschaft bewertet werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Den Fortschritt des Triple Zero Prinzips® dokumentieren und veröffentlichen mittels qualitativer und quantitativer Kennwerte, wie z.B. Recyclingquote, Emissionsausstoß oder Energieverbrauch
- Durchführung von Gebäuderessourcenpässen und dadurch Gewinnung von wichtigen Erkenntnissen und Kennzahlen wie zum Beispiel die Rückbaubarkeit oder die Lebensdauer von Bauteilschichten.
- Mittels weiterer Abschlussarbeiten durch Studierende möchten wir die Möglichkeit schaffen, unser Produkt zusätzlich zu optimieren und weitere Kennzahlen zu gewinnen. Hierdurch wird den Studierenden des Weiteren ein wichtiger Einblick in zukunftsfähige Bauweisen in Verbindung mit realisierten bzw. zu realisierenden Projekten ermöglicht
- Definition eines klimaneutralen Gebäudes
- Wir werden zukünftig Energie und Emissionen durch ausgewählte Projekte kompensieren. Denkbar sind hierbei Aufforstungen in nachhaltiger Fortwirtschaft. Den entstehenden Emissionen und der verbrauchten Energie, die wir durch unser Unternehmen verursachen, möchten wir somit entgegenreten.
- Durch die Kennzahlengewinnung der Abschlussarbeiten, werden wir jährlich die kompensierte Menge an Energie und Emissionen veröffentlichen.
- Weitere Kennzahlen und Daten haben wir mittels einer Logistikanalyse gewonnen.
- Im Rahmen eines Vergabewettbewerbs war u.a. die Einhaltung der KfN-40-NH nachzuweisen. Hierzu haben wir eine Vorprüfung der Ökobilanz nach QNG durchgeführt.
- In einem aktuellen Projekt mit geförderten Mietwohnungen wird der KfW-40-NH-Standard erreicht und wir streben die Silber-Zertifizierung nach dem DGNB-System an.
- Wir haben an diversen Preisen teilgenommen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Zwei unserer realisierten Projekte wurden anhand eines Gebäuderessourcenpass dokumentiert. Alle verbauten Materialien und deren Einbauzustand, sowie die Bewertung von Rückbau- und Nutzungsaspekten im Projekt wurden analysiert und dargestellt. Gerne möchten wir zukünftig noch viele weitere Projekte analysieren und dokumentieren. Hier wurde unter anderem die Recyclinquote untersucht. Das Recyclingpotential beschreibt das theoretische Potenzial der eingesetzten Ressourcen nach ihrer Nutzung als Ausgangsstoffe oder Komponenten für neue schadstofffreie Produkte oder Systeme dienen zu können.
- Die Rückbaubarkeit wurde ebenfalls anhand der Gebäuderessourcenpässe ermittelt. Die Rückbaubarkeit beschreibt den Aufwand, der für Demontage oder Abbruch einer Bauteilebene aus dem Gebäudeverband nötig ist. Für die Bewertung der Rückbaubarkeit wird auch die Trennbarkeit der Konstruktion hinzugezogen. Für die Bauteilebene ist der Einsatz abfallarmer Konstruktionen, die einen sortenreinen Rückbau und eine einfache und zerstörungsfreie Demontage erlauben, anzustreben.
- Die Lebensdauer der Bauteilschichten wurde im Rahmen des Gebäuderessourcenpasses ebenso untersucht. Die tatsächliche Lebensdauer von Bauteilen und Bauteilschichten wird vor allem von den Bauteileigenschaften, der Ausführungsqualität, der konkreten Beanspruchung und der Wartung und Instandhaltung beeinflusst. Für die Bewertung wird die mittlere Lebenserwartung als Orientierung angesetzt. Die Lebensdauern bestimmen die Austauschzyklen der verbauten Materialien im Einsatzzustand.
- Wir betreuen derzeit eine Bachelorarbeit. Hierdurch werden wichtige Kennzahlen unseres Produktes ermittelt. Auch Optimierungsvorschläge (Substituierung) werden analysiert und bestenfalls realisiert. Wir möchten auch weiterhin Studierenden die Möglichkeit geben, Abschlussarbeiten gemeinsam mit unserem Unternehmen durchzuführen.
- Die Definition eines klimaneutralen Gebäudes wird aktuell in einer Bachelorarbeit, zusammen mit unserem Unternehmen, ausgearbeitet. Hierbei wird sich sowohl auf vorhandene Definitionen aus der Wirtschaft/Wissenschaft, als auch selbst definierte Ziele gestützt. Das finale Ergebnis liegt voraussichtlich im Sommer vor. Wir werden die Definition nachreichen oder im nächsten Bericht veröffentlichen.
- Durch die Unterstützung des Non-Profit Unternehmens „Aktion-Baum“ konnten 3.000 Bäume gepflanzt werden. Eine nähere Beschreibung ist unter dem Kapitel 6. „Unser WIN!-Projekt“ nachzulesen. Hierunter waren 1.000 Lärchen, 1.000 Douglasien sowie 1.000 Eichen. Die Kompensationsmenge wurde anhand der Kohlenstoffinventur 2017 ermittelt. Die gespeicherte CO₂-Menge wird mit Kg CO₂/Jahr angegeben.
- Bei einer ganzheitlichen Betrachtung wirkt sich auch der Transport (Logistikanalyse) der vorgefertigten Module zum vorgesehenen Standort auf die Gesamtenergiebilanz aus. Neben der Entfernung zwischen Werk und Baustelle sind die Anzahl der LKW-Fahrten zur

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anlieferung der Materialien im Werk, das transportierte Gewicht und der Kraftstoffverbrauch zu berücksichtigen. Die verarbeiteten Baustoffe haben wir auf einer Radienkarte positioniert und farblich in die Gruppen "Holz und Holzwerkstoffe", "mineralische Baustoffe", "Bodenbeläge" und "Fassadenbekleidungen" eingeteilt. Die Größe der Kreise repräsentiert die Menge der verbauten Baustoffe in Kubikmetern. Die Karte umfasst Entfernungen von 0 bis 1000 km, wobei der Produktionsstandort unserer Module den Nullpunkt bildet. Unsere Logistikanalyse konzentriert sich vor allem auf die erste Lebenszyklusphase "Herstellung A1-3" mit dem Schwerpunkt Produktion. Es wird deutlich, dass der überwiegende Teil unserer Materialien aus einem Radius von maximal 200 km bzw. 600/700 km bezogen wird.

- Die von uns im ersten Angebot durchgeführte Ökobilanz zeigt, dass das geplante Gebäude einen GWP-Wert von 21,88 kg CO₂-Äquiv./m²NRF(R) a und einen PEne-Wert von 78,34 kWh PEne/m²NRF(R) a erreichen kann. Die Ergebnisse der Vorprüfung entsprechen somit den Anforderungswerten nach QNG-PLUS.
- Die Zertifizierung (KfW-40_NH) befindet sich derzeit in Bearbeitung., so dass noch keine abschließenden Werte und Ergebnisse veröffentlicht werden können. Der Gesamterfüllungsgrad des Pre-checks liegt bei ca. 63,2% und erfüllt damit die Anforderungen für die Silber-Auszeichnung (Gesamterfüllungsgrad ab 50%). Die endgültige Auswertung nach DGNB-Zertifizierung sowie die Ergebnisse der Ökobilanz nach QNG können in nächsten Bericht nachgereicht werden.
- Gewonnene Preise:
IWS Immobilien Award 2023 in der Kategorie Quartiersentwicklung; gewonnen mit P18
BIM Award 2023, gewonnen mit P18
Preise mit Nominierungen:
Bundespreis Ecodesign 2023; nominiert mit P18

INDIKATOREN

Indikator 1: Recyclingpotenzial [Volumen-%]

- 82,5 % Re-Use (Das Material wird wiederverwendet)
- 15,8 % Recycling (Das Material wird wiederverwendet)
- 1,5 % Downcycling non-renewable
- 0,2 % Unbekannt

Indikator 2: Rückbaubarkeit [Volumen-%]

- 66% Zerstörungsfrei und sortenrein lösbar
- 20 % überwiegend zerstörungsfrei und sortenrein lösbar
- 12 % zerstörungsfrei, jedoch nicht sortenrein lösbar
- 2 % nicht zerstörungsfrei und überwiegend nicht sortenrein lösbar
- Die Werte sollen zukünftig noch deutliche Verbesserungen aufweisen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 3: Lebensdauer Bauteilschichten [Jahren]

- 99 % Baustoffe mit einer Lebensdauer von ≥ 50 Jahren
- 1 % Baustoffe mit einer Lebensdauer von 15 bis < 50 Jahr

Indikator 4: Kompensation CO₂ [Kg CO₂/Jahr]

- Roteiche: 18.870 Kg CO₂/Jahr
- Douglasie: 46.460 Kg CO₂/Jahr
- Schuppenlärche: 35.910 Kg CO₂/Jahr
- Insgesamt: 101.240 Kg CO₂/Jahr

Indikator 4: Ökobilanzierung [GWP- und PEne-Wert]

- GWP-Wert von 21,88 Kg CO₂-Äquiv./m²NRF(R) a
- PEne-Wert von 78,34 kWh PEne/m²NRF(R) a

Indikator 4: Preise [gewonnene und nominierte Preise]

- Gewonnen: 2
- Nominierung: 1

AUSBLICK

Wir halten an diesem Schwerpunktthema fest und möchten zukünftig kontinuierlich an unserem Produkt weiterarbeiten. Die stetige Entwicklung und Verbesserung unseres Produktes sind zentrale Themen und ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsbeitrages.

Die definierten Ziele im Zielkonzept möchten wir größtenteils beibehalten. Bereits erreichte Ziele können entfallen bzw. werden zukünftig noch intensiver behandelt. Wichtig ist uns, dass eine Kontinuität geschaffen wird und somit jährliche Verbesserungen sichtbar werden. Nachfolgende Zielsetzungen sind fester Bestandteil unserer folgenden Berichte:

- Den Fortschritt des Triple Zero Prinzips® dokumentieren und veröffentlichen mittels qualitativer und quantitativer Kennwerte, wie z.B. Recyclingquote, Emissionsausstoß oder Energieverbrauch.
- Im Rahmen der Planung konsequent ökologische Kriterien zum Energie- und zum Ressourcenverbrauch in der Erstellung und dem Betrieb berücksichtigen
- Mit quantitativer Messung wollen wir die Amortisationszeit von unseren Gebäuden, mit Blick auf den Energieverbrauch, aufzeigen.
- Anteil der verwendeten nachwachsenden Rohstoffe dokumentieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Langlebigkeit/ Dauerhaftigkeit der Module.
- Wir werden zukünftig Energie und Emissionen durch ausgewählte Projekte kompensieren. Denkbar sind hierbei Aufforstungen in nachhaltiger Forstwirtschaft. Den entstehenden Emissionen und der verbrauchten Energie, die wir durch unser Unternehmen verursachen, möchten wir somit entgegenreten.
- Mittels weiterer Abschlussarbeiten durch Studierende möchten wir die Möglichkeit schaffen, unser Produkt zusätzlich zu optimieren und weitere Kennzahlen zu gewinnen. Hierdurch wird den Studierenden des Weiteren ein wichtiger Einblick in zukunftsfähige Bauweisen in Verbindung mit realisierten bzw. zu realisierenden Projekten ermöglicht.
- Wir möchten gewonnene Werte durch Kompensationsprojekte veröffentlichen und jährlich die kompensierte Menge an Energie und Emissionen veröffentlichen.
- Durch die Kennzahlengewinnung der Abschlussarbeiten, werden wir erlangte Ergebnisse und Analysen veröffentlichen.

Darüber hinaus möchten wir gerne weitere Ziele bzw. Entwicklungsschwerpunkte hinzufügen:

- Wir möchten mit unseren realisierten Projekten jederzeit an Wettbewerben/Preisen teilnehmen und werden uns hierfür bewerben.
- Für unsere Projekte werden wir zukünftig, sofern sinnvoll, Ökobilanzierungen (auch nach QNG) durchführen und die gewonnenen Werte veröffentlichen. In diesem Rahmen werden wir auch DGNB-zertifizierungen durchführen.
- Teilnahme an Forschungsprojekten zum Thema „mobile Immobilie“ in Zusammenarbeit mit namhaften Forschungspartnern.
- Begleitung und Untersuchung von innovativen Produktentwicklungen in Zusammenhang mit den Fischer Werken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Durch Kundengespräche und auch Beratungen möchten wir zum Thema Nachhaltigkeit aufklären. Über Vorträge in entsprechenden Lehrveranstaltungen an Universitäten oder auch an Hochschulen fördern wir den Nachwuchs zum Thema nachhaltiges Bauen.

Mit Hilfe von Fort- und Weiterbildungen stärken wir das Team. Dabei ist es uns wichtig jedem Mitarbeitenden persönliche Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Gemeinsame Aktionen zum Pflanzen von Bäumen in der Region unserer Kundenprojekte
- Veröffentlichung der Anzahl von in Anspruch genommenen Firmentickets
- Anzahl der Exkursionen und Veranstaltungen zum Wissensaustausch
- Anzahl der Seminare und Termine zur Team- und Persönlichkeitsentwicklung
- Veröffentlichung aller Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Wie in Kapitel 6 „Unser WIN!-Projekt“ beschrieben, haben wir durch eine gemeinsame Baumpflanzaktion einen Mehrwert in der Region unseres Projektes geschaffen.
- Unser Unternehmen bietet allen Mitarbeiter*innen ein Firmenticket für den ÖPNV an. Dies wurde von vielen Mitarbeiter*innen in Anspruch genommen.
- Um den Wissensaustausch konstant zu halten, organisieren wir regelmäßig Exkursionen und Veranstaltungen. Beispielsweise wurde eine Exkursion zum Werk der Schaffitzel Holzindustrie GmbH veranstaltet. Es wurden interessante und wichtige Erkenntnisse über den Baustoff Holz und dem Ingenieurholzbau gewonnen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Events zum Wissensaustausch im eigenen Haus durchgeführt. Thematisiert wurden hier beispielsweise Erkenntnisse aus Projekten, technische Hintergründe, Planerische Ideen oder auch der Umgang mit Stakeholdern. Aktuelle Projekte werden darüber hinaus in regelmäßigen Abständen, i.d.R. wöchentlich, vorgestellt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Es wurde ein externes Unternehmen beauftragt, mit welchem Team- und Persönlichkeitsentwicklungen trainiert wurden. Zu Beginn arbeitete das ganze Team zwei ganze Tage an dem Thema. Hierfür wurden externe Räumlichkeiten angemietet. Nachfolgend gab es für die Projektleiter drei weitere Einzeltermine und für die restlichen Mitarbeiter*innen zwei weitere Entwicklungstermine in Gruppen.
- Die Mitarbeiter*innen von aktivhaus haben in den Jahren 2023 und bis jetzt in 2024 an diversen Fort- und Weiterbildungen teilgenommen. Hierbei wurden Themen wie Nachhaltigkeit, Projektmanagement, BIM, Baurecht, innovativer Holzbau, Brandschutz und vieles mehr behandelt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Firmenticket

- 14 von 22 Mitarbeiter*innen nutzen derzeit das Firmenticket (64 %)

Indikator 2: Exkursionen und Veranstaltungen

- Projektvorstellung/Erkenntnisse [wöchentlich]
- Exkursion 1x pro Jahr

Indikator 3: Team- und Persönlichkeitsentwicklung

- Zwei ganze Tage als Team
- Je drei Einzeltermine (Projektleiter)
- 2 Gruppentermine (Mitarbeiter*innen)

Indikator 4: Fort- und Weiterbildung [Anzahl und Teilnahmen]

- Anzahl unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungen: 23
- Teilnahmen an Fort- und Weiterbildungen: 35

AUSBLICK

Wir halten an diesem Thema fest und möchten zukünftig das Thema Nachhaltigkeit weiterbearbeiten. Nachfolgende Zielsetzungen sind fester Bestandteil unserer folgenden Berichte:

- Anzahl der Exkursionen und Veranstaltungen zum Wissensaustausch
- Gemeinsame Aktionen zum Pflanzen von Bäumen in der Region unserer Kundenprojekte
- Anzahl der investierten Stunden durch den Umweltbeauftragten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Wir veröffentlichen die Anzahl der Firmentickets, welche durch unsere Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden.
- Die Anzahl sowie weitere Fakten der genutzten Fort- und Weiterbildungen möchten wir auch zukünftig in unseren Berichten veröffentlichen.

Darüber hinaus möchten wir gerne weitere Ziele bzw. Entwicklungsschwerpunkte hinzufügen:

- Wir werden in unserem Unternehmen intern neue Funktionen und Strukturen etablieren. Hierfür werden neue Positionen geschaffen, die sowohl intern als auch durch neue Stellenausschreibungen besetzt werden. Diese werden wir im nächsten Bericht näher erläutern.
- Außerdem werden neue Prozesse geschaffen und in diesem Rahmen auch Prozessverantwortungen neu entwickelt. Hierfür wird ein neues Prozessmanagementsoftware eingeführt.

Wir haben derzeit noch keinen Umweltbeauftragten, möchten diese Aufgabe aber gerne organisatorisch verankern. Ziel ist es diese Aufgabe intern an eine/n Mitarbeiter*in zu vergeben.

Aufgrund von internen Änderungen, ändern sich zwei Themenpunkte bzw. fallen weg. Die Änderung bezieht sich auf die Managementsoftware. Hier werden wir künftig keine quantitativen Fakten veröffentlichen. Wir sind hier derzeit auf der Suche nach einer neuen Software und werden im nächsten Bericht einen neuen Status Quo erläutern. Des Weiteren fällt der Punkt bezüglich der gefahrenen Fahrradstrecke weg. Grund hierfür ist eine zu aufwendige Ermittlung.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausgewogene Frauen-/Männerquote in unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen
- Angebot bei unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen seine Arbeitsstunden zu reduzieren

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es befinden sich derzeit neben der Geschäftsführung acht Frauen und elf Männer in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- Derzeit arbeiten 2 Mitarbeitende zu 80% und eine Mitarbeitende zu 50%

Ausblick:

- Wir möchten zukünftig vermehrt Frauen für MINT-Berufe werben

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kostenlose Sport-Kurse anbieten
- Events: Sommer-/Winterfeste und gemeinsame Ausflüge

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Allen Mitarbeitenden stehen kostenlose Sport-Kurse bei tus Stuttgart 1867 e.V. zur Verfügung
- Es findet jährlich ein Sommer- und Winterfest statt. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Social-Events im Büro ausgetragen

Ausblick:

- Angebot von Voll-/Teilzeitstellen konkreter anbieten

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Prozessoptimierung mit allen Projektbeteiligten
- Regelmäßiger Kontakt zu Lieferanten und Nachunternehmern (persönliches Treffen, Jour-Fixe)

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es finden wöchentlich Jour-Fixes mit den Projektbeteiligten und Nachunternehmern statt. Darüber hinaus auch persönliche Treffen
- Wir haben von den abgeschlossenen Projekten ein Referenzschreiben der Bauherren eingeholt

Ausblick:

- Wir möchten vermehrt und ausführlicher Kundenbefragungen durchführen, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zertifiziertes Holz verwenden
- Dauerhaft Home-Office anbieten, um Arbeitsweg/Bürofläche einzusparen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir verwenden zertifiziertes Holz für unsere Bauvorhaben (FSC und PEFC)
- Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit 2 Tage die Woche im Home-Office zu arbeiten

Ausblick:

- Zukünftig möchten wir die Lieferketten der verbrauchten Ressourcen weiter minimieren

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltige Energieerzeugende und klimaneutrale Gebäude planen
- Büro ist und bleibt durch zentrale Lage mit ÖPNV gut erreichbar

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben in der Zwischenzeit erfolgreich nachhaltige und energieeffiziente Gebäude geplant und fertiggestellt
- Unser Büro ist weiterhin gut an den ÖPNV angebunden

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Umsetzung eines klimeneutralen Gebäudes

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue Arbeitsplätze schaffen
- Teilnahme an Wettbewerben - entwickeln neuer Ideen für das Unternehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In diesem Jahr wurden drei neue Mitarbeitende eingestellt
- Wir haben an diversen Wettbewerben teilgenommen und ziehen aus jedem Verfahren neue Rückschlüsse und entwickeln uns weiter

Ausblick:

- Zukünftig möchten wir weiterhin an Wettbewerben teilnehmen und den Unternehmenserfolg steigern

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Arbeitszeiten für innovative Ideen und Weiterentwicklung stellen
- Weiterbildung und Fortbildung der Mitarbeitenden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es werden regelmäßig Termine zur Weiterentwicklung unseres Produkten mit Blick auf Optimierung und Nachhaltigkeit durchgeführt
- Die Mitarbeitenden von aktivhaus konnten an diversen Fortbildungen und Weiterbildungen teilnehmen

Ausblick:

- Auch zukünftig möchten wir vermehrt an innovativen Ideen und einer Weiterentwicklung arbeiten und hierfür entsprechend Zeit zur Verfügung stellen

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Realisierung von Projekten mit Kunden aus der Region
- Min. 1x im Jahr werden die Geschäftsentwicklungen den Mitarbeitenden transparent dargestellt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir sind stetig daran interessiert, mit regionalen Kunden Projekte zu realisieren
- Es findet 1x im Monat ein Team-Meeting (Akquise, Entwicklung Baustellen, Personal, Marketing, Entwicklung Produkt, ...) statt und 1x im Jahr wird die komplette Geschäftsentwicklung dargestellt

Ausblick:

- Es wird weiterhin offen mit der Geschäftsentwicklung gegenüber den Mitarbeitenden umgegangen

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wichtige Entscheidungen nach Vier-Augen-Prinzip treffen
- Es findet ein offener Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden Lieferanten und Partnern statt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wichtige Entscheidungen werden ausschließlich nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen
- In laufenden Projekten findet ein regelmäßiger und ebenfalls offener Dialog mit allen Projektbeteiligten statt

Ausblick:

- Wir werden zukünftig unseren offenen Dialog zu allen Projektbeteiligten beibehalten und Transparenz gewährleisten

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltige Aktionen wie Unterstützung der Aufforstung
- Regionaler Mehrwert durch Schaffung regionaler Arbeitsplätze in Stuttgart

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir unterstützen nachhaltige Aktionen der Aufforstung (siehe WIN-Projekt)
- Alle Arbeitsplätze werden am Standort Stuttgart geschaffen

Ausblick:

- Zukünftig werden wir nachhaltige Aktionen in der Region unterstützen

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Gerne möchten wir unser WIN!-Projekt, eine Baumpflanzaktion in Schwaigern, vorstellen:

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Durch unsere nachhaltigen Gebäude in Holzmodulbauweise wird in jedem unserer Projekte der nachwachsende Rohstoff Holz verbaut. Es ist uns dabei ein stetiges, hohes Anliegen Energie und Emissionen zu senken, Ressourcen zu schonen, sowie bei internen Prozessen die Entstehung von CO₂ zu reduzieren und kompensieren. Diesen Themen muss sich auch vor allem die Baubranche stellen.

Um gesunde heimische Wälder zu fördern und dem Klimawandel entgegenzuwirken, möchten wir deshalb bei der Aufforstung deutscher Wälder unterstützen. Denn Waldflächen und ihre Bäume speichern hohe Anteile an CO₂ und produzieren dabei gleichzeitig Sauerstoff, zudem stellen sie einen Lebensraum für Tiere und Menschen dar.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben mit einem lokalen Förster in der Nähe von Schwaigern bei Heilbronn eine Baumpflanzaktion am 03.12.2022 durchgeführt. Aktivhaus war mit zwölf Mitarbeitenden gemeinsam mit einem Forstunternehmen vor Ort und haben tatkräftig angepackt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt wurde durch die Baumpflanzaktion am 03.12.2022 ca. 750 Bäume in einem Wald bei Schwaigern gepflanzt. Durch die Baumpflanzaktion konnte das Waldgebiet wieder mit standortgerechten Baumarten bepflanzt werden.

AUSBLICK

Auch in Zukunft planen wir jährlich eine Baumpflanzaktion in Baden-Württemberg durchzuführen. Dabei liegt unser besonderer Fokus, falls möglich, auf der Bepflanzung von Wäldern in der Nähe unserer realisierten Bauprojekte. Zusätzlich zur Bereitstellung von personellen Ressourcen möchten wir weiterhin finanzielle Unterstützung bieten, um die Aufforstung der Waldgebiete zu fördern.

UNSER WIN!-PROJEKT



UNSER WIN!-PROJEKT

Zusätzlich zu unserem WIN!-Projekt, haben wir eine weitere Baumpflanzaktion in Brandenburg durchgeführt. Dieses Projekt wurde aufgrund einer naheliegenden Baustelle durchgeführt.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

„Aktion Baum“ pflanzt Bäume – von der Gewinnung eines Baumsamens über die Aufzucht bis hin zum Einpflanzen und der Pflege. Ihre Vision ist es eines Tages der Welt nachhaltig mehr Bäume geschenkt als weggenommen zu haben.

Durch unsere nachhaltigen Gebäude in Holzmodulbauweise wird in jedem unserer Projekte der nachwachsende Rohstoff Holz verbaut. Es ist uns dabei ein stetiges, hohes Anliegen Energie und Emissionen zu senken, Ressourcen zu schonen, sowie bei internen Prozessen die Entstehung von CO₂ zu reduzieren und kompensieren. Diesen Themen muss sich auch vor allem die Baubranche stellen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben „Aktion-Baum“ mittels einer finanziellen Spende über 15.000 EUR und durch eine Baumpflanzaktion am 11.11.2023 personell unterstützt. Aktivhaus war mit sieben Mitarbeitenden gemeinsam mit Aktion-Baum und einem Forstunternehmen vor Ort und haben tatkräftig angepackt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt wurde durch die Baumpflanzaktion am 11.11.2023 und durch späteres Aufforsten 3.000 Bäume in einem Wald bei Strausberg gepflanzt. In diesem Waldgebiet hat zunächst die Trockenheit in den Jahren 2018 – 2020 zugeschlagen und anschließend hat der Borkenkäfer die schwachen Bäume angegriffen. Durch die Baumpflanzaktion konnte das Waldgebiet wieder mit standortgerechten Baumarten bepflanzt werden.

AUSBLICK

Auch in Zukunft planen wir jährlich eine Baumpflanzaktion durchzuführen.

UNSER WIN!-PROJEKT



7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Clara Wezel

Telefon: 0711 76750 204

E-Mail: clara.wezel@ah-aktivhaus.com

Impressum

Herausgegeben am 03.06.2024 von

AH Aktiv-Haus GmbH

Albstraße 14, 70597 Stuttgart

Telefon: 0711 76750 611

Fax: 0711 76750 44

E-Mail: info@ah-aktivhaus.com

Internet: <https://ah-aktivhaus.com/>



**AKTIV
HAUS**